Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 386. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 5. Juni 1888.

Deutschland.

Berlin, 4. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober- und Corps-Auditeur, Geheimen Justiz-Rath Müller vom Gardecorps, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Wiggers zu Rendsburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Stadtältesten Carl Reuß zu Frankfurt a. O. den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Lehmformer Peter Schilling zu Sterkrade im Kreise Ruhrort das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Hofbanquier, Herzoglich sachsen-coburg-gothaischen Wirklichen Geheimen Rath und Herzoglich anhaltischen Geheimen Ober-Finanz-Rath Baron von Cohn zu Dessau, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern und Eichenlaub in Brillanten verliehen.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Freiherr von Rheinbaben zu Berlin, von Schwichow zu Magdeburg, Schulte zu Münster, Möller zu Gumbinnen, Peters zu Marienwerder und von Borstell zu Posen zu Regierungsräthen ernannt.

Der Kaiserliche Consul in San José de Cúcuta, Jochim Hinrich Thies, ist gestorben.

Der bisher mit dem Amtssitz in London bei der hiesigen Regierung beglaubigte Geschäftsträger der Republik Nicaragua, Herr James L. Hart, ist von diesem Posten abberufen worden.

Die Notariats-Candidaten Kayser in Straßburg und Dr. Schmidt in Schirmeck sind zu Notaren im Landgerichtsbezirk Kolmar, und zwar Ersterer mit Anweisung seines Wohnsitzes in Jebsheim, Letzterer mit Anweisung seines Wohnsitzes in Markolsheim, ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung

Breslau, 5. Juni.

• **Postverkehr mit Togo.** In Klein-Popo, im deutschen Togo-Schutzgebiet, ist eine Kaiserliche Postanstalt eingerichtet worden, welche unter den für den Weltpostverein geltenden Bedingungen den Austausch von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen, sowie von Postpacketen bis 5 kg vermittelt. Die Beförderung der Briefsendungen erfolgt mit sämmtlichen sich bietenden deutschen und britischen Post-Dampfschiffverbindungen. Für Sendungen aus Deutschland beträgt das Porto: für Briefe 20 Pf. für je 15 g, für Postkarten 10 Pf., für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch 10 Pf. für Waarenproben und 20 Pf. für Geschäftspapiere. Zu diesen Sätzen tritt u. U. die Einschreibgebühr von 20 Pf. Für Postpackete bis 5 kg nach Togo beträgt die Taxe 1 M. 60 Pf. Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten Auskunft.

—e **Unglücksfälle.** Der am Wäldchen wohnende Arbeiter Wilhelm W. machte am 2. d. Mts. auf der Straße einen Fehltritt und stürzte so unglücklich zu Boden, daß er einen Bruch des linken Armes davontrug. — Der Knecht Gottlieb Kroll aus Zautosch, Kreis Oels, wurde am Sonnabend beim Ausladen eines Ochsen von dem Thiere mit einem Hufe gegen die Brust geschlagen. Der Mann, welcher in Folge dessen zu Boden stürzte, erlitt eine Contusion der Brust und eine schwere Wunde am Hinterkopfe. Beiden Verunglückten wurde in der königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Fräulein vom Ohlauufer ein Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt. — Abhanden gekommen ist einem Haushälter vom Carlsplatz eine silberne Cylinderuhr nebst silberner Kette, einer Locomotivführersfrau von der Sonnenstraße ein silbernes Gliederarmband, einer Arbeitersfrau von der Salzstraße ein goldenes Kreuz nebst Kette, einer Postsecretärsfrau ein silberner Fingerring, einem Steindrucker von der Löschstraße ein goldener Trauring, gravirt „C. S. 22 — 5 — 86". — Gefunden wurden: ein Sack mit Hafer, eine zugeschnittene blaue Frauentaille, eine goldene Brille, ein Dutzend Schrauben mit Muttern. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 4. Juni. Der Kronprinz von Griechenland ist zum Besuche der Großherzoglichen Familie im Hoflager zu Seeheim eingetroffen.

Frankfurt a. O., 4. Juni. Nach den bis jetzt vorliegenden Resultaten bei der in den Kreisen Ost- und West-Sternberg vorgenommenen Reichstags-Ersatzwahl erhielt der Landrath Bohtz (conf.) 5218 und Witt (deutschfreis.) 2767 Stimmen. Ein kleiner Wahlkreis steht noch aus.

Straßburg i. Els., 4. Juni. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute zurückgekehrt.

Wien, 4. Juni. Das Abgeordnetenhaus nahm in den heutigen zwei Sitzungen den Rest der Branntweinsteuervorlage an. Die dritte Lesung erfolgt morgen.

Paris, 4. Juni. Ueber den weiteren Verlauf der Sitzung der Kammer ist noch zu berichten: Nach weiteren heftigen Zwischenfällen ergriff Floquet das Wort, um die Angriffe gegen die Regierung zurückzuweisen. Die Regierung behalte sich vor, seinerzeit die Vorlage der Verfassungsrevision einzubringen. Boulanger wolle durch seinen Antrag nur die Ungeduld seiner Wähler beschwichtigen, da er fürchte, sich den Beinamen eines nichtsthuenden Dictators zuzuziehen. Das Auftreten Boulangers bringe nur Hypothesen und Zukunftsprojecte vor, deren einziger Zweck der Ruhm Boulanger's sei. In dem Alter, in welchem Boulanger sich befinde, war der erste Napoleon, der auch die republikanische Verfassung vernichtete, bereits todt. Die Kammer lehnte sodann die Dringlichkeit ab und beschloß mit 335 gegen 170 Stimmen, die Rede Floquet's an allen Orten Frankreichs anzuschlagen. Die Sitzung wurde sodann aufgeschoben.

Paris, 4. Juni. Bei der Abstimmung in der Kammer hatte Clemenceau erklärt, er werde für die Regierung stimmen. Es handle sich bei der Abstimmung nicht um die Revision selbst, sondern darum, ob sie dringlich sei oder nicht. Alle Republikaner seien einig, die Revision zu verlangen, sie werden aber warten, bis die Regierung glaubt, die richtige Zeit dafür sei gekommen.

London, 4. Juni. Das Unterhaus nahm in erster Lesung die Bill, betreffend die internationale Convention wegen des Branntweinhandels auf der Nordsee an. Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Fergusson, erklärte, es sei kein Grund zu der Annahme vorhanden, daß die französische Flagge auf den Minquiers-Inseln gehißt worden sei; es hätten nur einige Franzosen jüngst auf den Hauptfelsen Leuchtfeuer errichtet und um die Erlaubniß nachgesucht, in den Hütten der Fischer aus Jersey Schutz zu suchen.

London, 4. Juni. Im Unterhause fand die Debatte über den Regierungsantrag statt, dieselbe zur Ausgabe von 2 600 000 Pfund Sterling zur Vertheidigung der Häfen und Kohlenstationen zu ermächtigen. Hamilton giebt zu, im Kriegsfalle sei die Regierung nicht im Stande, den gesammten britischen Handel gegen einen Angriff zu garantiren. Die Regierung steigere anhaltend die Zahl der schnellen Kreuzer. Die Idee, daß hunderttausend Mann in der Nähe Londons plötzlich landen, sei lächerlich. Die Beförderung einer solchen Armee innerhalb 48 Stunden erheische einen Dampfertonnengehalt von 480 000 Tonnen; nur Deutschland und Frankreich könnten eine solche Armee plötzlich senden. Deutschlands Dampfertonnengehalt ist 420 000, Frankreichs etwas unter 500 000. England mit seinen großen Hilfsquellen bedürfe dreier Monate zur Versammlung einer solchen Flotte. Die Regierung könne weder solche sensationelle Erklärungen unterstützen, noch daraufhin eine Politik extravaganter Ausgaben basiren. Die Regierung beabsichtige während einer Reihe von Jahren die Flottenausgaben auf einem hohen Niveau zu erhalten, denn die englische Flottenmacht sei nicht auf der nöthigen Höhe. — Das Unterhaus nahm schließlich mit 206 gegen 85 Stimmen den Antrag an, die Regierung zur Ausgabe von 2 600 000 Pfund Sterl. zur Vertheidigung von Häfen und Kohlenstationen zu ermächtigen.

Hamburg, 4. Juni. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 5 Uhr Scilly passirt.

London, 4. Juni. Der Uniondampfer „Athenian" ist gestern auf der Heimreise in Plymouth eingetroffen.

London, 4. Juni. Der Uniondampfer „Spartan" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Handels-Zeitung.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 4. Juni. Die Umsätze in deutschen Wollen 1887er Schur beschränkten sich in den letzten acht Tagen auf unwesentliche Bedarfskäufe der Stofffabrikanten; Preise für Rückenwäschen bewegten sich um 130 M. herum, bis 135 M. für einzelne gute Wollen, Schweisswollen um Mitte 50 bis 60 M, einzelne hervorragende Wollen Anfangs 60 M. In Wollen neuer Schur ist das Geschäft auf dem Lande noch unentwickelt und dürfte kaum vor den in diese Woche fallenden ersten Wollmärkten in Fluss kommen, da die Forderungen der Producenten übertrieben sind und erst einer Regelung durch die officiellen Wollmärkte bedürfen. Die Forderungen bewegen sich über der Parität der Colonialwollen, während nicht oft genug hervorgehoben werden kann, dass die Beschaffenheit der deutschen Wollen, durch ihren grossen Procentsatz minderwerthiger Aussortirungen, eine Preislage unter jener Parität bedingt. Verstösse gegen diese Grundbedingung einer gesunden Geschäftsentwickelung nach der Einkaufsperiode wurden in den letzten Jahren stets auf Kosten des Handels rectificirt.

• **Disconto-Gesellschaft.** Wie die „Danz. Ztg." erfährt, beabsichtigt die Disconto-Gesellschaft, die Besitzerin der im Kreise Flatow belegenen Herrschaft Radowitz, diese nach dem Vorgange der vom Staate eingesetzten Ansiedelungs-Commission zu parzelliren. Die genannte Besitzung umfasst circa 14 000 Morgen und wird zum grössten Theile von den Ländereien der Herrschaft Flatow-Krojanke begrenzt. In uralten Zeiten war diese grosse und herrliche Besitzung in polnischen Händen, sie gehörte als „Radowitzer Schlüssel" zur Herrschaft Flatow. Später besass die Familie v. d. Osten diese Herrschaft, von welcher sie an die Familie v. Grabowski überging. Im Jahre 1866 erstand Dr. Strousberg das Rittergut, aus dessen Concursmasse die Disconto-Gesellschaft es erworben hat.

Concurs-Eröffnungen.

Maurermeister Wilhelm Wurch zu Benfeld. Firma P. Schütz & Cie. in Krefeld. — Handschuhfabrikant Robert Höhne zu Lüneburg. — Handelsgesellschaft J. Mendle und Comp., Spirituosen- und Tabakhandlung in Fischach.

Schlesien: Oscar Knappe zu Breslau, Verwalter Carl Beyer, Termin 24. September.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Seifert zu Frankenstein. — Die durch den Tod des Kaufmanns Jonas Orgler aufgelöste Handelsgesellschaft Gebr. Orgler zu Breslau, jetziger Inhaber der Firma Gebr. Orgler ist Meyer Orgler. — Auflösung der Handelsgesellschaft Franck & Weigert zu Breslau und Anmeldung der Firma gleichen Namens und als deren Inhaber Gotthold Tschentscher. — Hermann Rothenburg zu Breslau.

Gelöscht: Schlesinger & Fränkel zu Glogau. — Hugo Friedländer und Kunststein-Industrie-Gesellschaft Thieben & Seifert zu Frankenstein. — Isidor Wagner zu Festenberg.

Breslau. Wasserstand.

4. Juni. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 23 cm. unt. 0.
5. Juni. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 23 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 5. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur zu niedrigen Preisen verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 16,80—17,00—17,50 Mk., gelber 16,70—16,90—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,00 bis 12,30—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,50—12,00—12,20 Mark.

Mais gut behauptet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 9—9,50—10,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein preishaltend.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

§ **Striegau**, 4. Juni. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern nur mässig besucht. Die Preise für Getreide hielten sich im Allgemeinen auf den vorwöchentlichen Notirungen; nur Weizen erfuhr einen Rückgang im Preise um 80 Pf. Es wurden bezahlt für 100 Klgr. Weizen schwer 17,50—18,00 M., mittel 16,50—17,00 M., leicht 15,50 bis 16,00 M., Roggen schwer 12,40—12,80 M., mittel 11,60—12,00 M., leicht 10,80—11,20 M., Gerste schwer 12,60—13,00 M., mittel 11,80 bis 12,20 M., leicht 11,00—11,40 M., Hafer schwer 12,00—12,40 M., mittel 11,20—11,60 Mark, leicht 10,40—10,80 M., Kartoffeln 4,00—5,20 M., Heu 5,60—6,00 M., Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 22,00 M., Krummstroh 18,00 Mark, Butter à Kilogramm 1,80—1,90 M., Erbsen à Liter 16—20 Pf., Bohnen 24—30 Pf., Linsen 45—50 Pf., Eier pro Schock 2,00—2,20 M.

Hamburg, 4. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli $22\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-Aug. $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Aug.-September $21\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr.-October 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Flau.

Posen, 4. Juni. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien war am heutigen Getreidemarkte schwach, Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Notirung. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt. Weizen fein. 18,00 M., mittl. 17,60 M., ordin. 17,00 M., Roggen fein 11,90 M., mittl. 11,50 Mark, ord. 11,20 M., Gerste fein. — M., mittl 11,60 M., ord. 10,80 Mark, Hafer fein. 12,20 M., mittl. 11,80 M., ord. 11,20 Mark, Kartoffeln fein. 3,40 M., mittl. 3,00 M., ord. — Mark. — An der Börse: Spiritus: Matt. Juni (50er) 51,60, (70er) 32,00, Juli (50er) 52,10, (70er) 32,50, August (50er) 52,70, (70er) 33,10, September (50er) 53,70, (70er) 33,40. — Loco ohne Fass (50er) 51,60, (70er) 32,00.

—ck. **Berliner Eierbericht** vom 28. Mai bis 4. Juni. Bei ruhigem Bedarfsgeschäft und regelmässigen Einlieferungen neigten sich die Preise mehr zu Gunsten der Käufer. Der Börsenpreis fixirte sich für normale Handelswaare auf 1,95—2,15 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 1,55—1,60 Mark pro Schock. Im Kleinhandel wurde pro Mandel je nach Grösse und Güte der Eier 45—65 Pf. bezahlt.

—ck. **Berliner Geflügel- und Wild-Bericht** vom 28. Mai bis 4. Juni. Das Geschäft in geschlachtetem Geflügel nahm ruhigen Verlauf, doch konnten die seitherigen Forderungen meist voll aufrecht werden, weil die Ankünfte aus den einzelnen Bezugsgegenden etwas nachgelassen haben, und nur eben die Ansprüche des Consums deckten. Detailpreise pro Stück, je nach Grösse und Güte: Gänse 5—10 M., Enten 1,50—3,00 M., junge Hühner, hiesige 50 Pf. bis 1,80 M., Hamburger 1,20—1,60 Mark, Suppenhühner 1,50—2,25 M., Tauben 40 bis 50 Pf., Kapaunen 2,25—3 Mark, Poularden, hiesige, 4,00—7,50 M., belgische und französische 8 bis 14 M. — Wild fand bei mässigen Ankünften befriedigenden Absatz. In ganzen Thieren wurde für Rehböcke, je nach Beschaffenheit, 40—80 Pf., für Wildschweine 25—50 Pf. per $\frac{1}{2}$ Kilo bezahlt. Im Detailhandel brachten Rehkeulen 6—8 M., Rehziemer 12 bis 15 M. per Stück.

Berlin, 4. Juni. [Producten-Bericht.] Das wieder sommerlich gewordene Wetter hat auf die Stimmung unseres heutigen Marktes verflauend eingewirkt, und namentlich für Weizen, für welchen Artikel zu dem noch mattere amerikanische Notirungen vorlagen, war die Haltung recht gedrückt; nahe Termine verloren ca. 2 M., Herbst dagegen war nur $1\frac{1}{4}$ M. schlechter. Gek. 2100 To. — Roggen war im Anfang gleichfalls recht flau, gewann aber später etwas bessere Haltung, weil immer von neuem Meinungskäufe vorgenommen werden. Die etwa 1 M. niedriger einsetzenden Preise haben später etwa die Hälfte des Rückganges wieder eingeholt. Ganz zuletzt war die Haltung indess von neuem matt. — Hafer war ungefähr $\frac{3}{4}$ Mark schlechter. — Im Effectivhandel war es mit Weizen und Hafer matt, Roggen war wenig verändert. Gek.: Roggen 3600 To., Hafer 100 To. — Roggenmehl stellte sich namentlich auf nahe Lieferung höher. — Rüböl war fest und notirt abermals eine Kleinigkeit besser. — Dagegen zeigte Spiritus mattere Haltung bei neuerdings etwas niedrigeren Preisen; der Schluss war indess befestigt. Gek.: 10 000 Liter versteuerter, 110 000 Liter 50er, 280 000 Liter 70er.

Weizen loco 167—189 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $170\frac{1}{4}$—$169\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $172\frac{1}{2}$—$171\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 175—$174\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 125 bis 132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., feiner inländischer 129 M., guter inländischer 130 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli $129\frac{1}{2}$ bis $130\frac{1}{4}$—$129\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $131\frac{1}{2}$—132—$131\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $134\frac{3}{4}$—$135\frac{1}{2}$—$134\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 126—142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 113—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 119—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 127 bis 130 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 127—131 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhm. 132—137 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 127—131 Mark ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli $121\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 122 M. bez., September-October $122\frac{1}{2}$—123—$122\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 23,00 bis 20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M., Juni und Juni-Juli 17,60—17,75 M. bez., Juli-August 17,80—17,95 M. bez., September-October 18,15—18,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,5 M., Juni und Juni-Juli 47,1 M. bez., September-October 47,7—47,5—47,7 M. bez., October-November 48,1 Mark bez., Novbr.-December 48,3 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 101 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,3 M. bez., Juni und Juni-Juli 52,5—52,3—52,6 Mark bez., Juli-August 53,2—53—53,3 M. bez., August-September 53,8—53,7—53,9 M. bez., September-October 54 bis 53,8—54 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 33,6 M. bez., Juni und Juni-Juli 33,2—33,1—33,3 Mark bez., Juli-August 34—33,8—34 Mark bez., August-September 34,6—34,4—34,7 Mark bez., September-October 34,7—34,5—34,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 Mark, Juli-August 21,40 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21,50 Mark, Juli-August 21,40 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $149\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $121\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus versteuert auf 99 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (50er) auf 52,4 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70 Mark) auf 33,2 M. per 100 Liter-Proc.

Berlin, 4. Juni. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Es standen zum Verkauf: 4781 Rinder, 10574 Schweine, 2206 Kälber, 16 512 Hammel. Das Rindergeschäft gestaltete sich noch gedrückter und flauer, als vor acht Tagen, obgleich der Markt geringer beschickt war. Die Schlächter zeigten, da sie noch Vorräthe aus voriger Woche hatten, geringe Kauflust und operirten sehr vorsichtig. Es blieb starker Ueberstand. Ia. 47—50, IIa. 41—45, IIIa. 35—38, IVa. 30—33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Auch in Schweinen verlief der Handel trotz besseren Exports sehr schleppend. Die Preise wichen um ca. 3 M. pro 100 Pfd. und der Markt wurde bei Weitem nicht geräumt. Ia. 35—36 M., einzelne ausgesuchte Posten Anfangs auch höher, IIa. 33—34, IIIa. 30—32 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälbermarkt war gleichfalls flau und schleppend, Ia. 40—48, IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht — Hammel waren circa 10 000 Stück weniger zugetrieben als am vorigen Hauptmarkt; deshalb verlief der Markt besonders für feine Waare recht rege. Der Export war verhältnissmässig lebhaft und die Preise zogen etwas an. In ganz geringer Waare verblieb einiger Ueberstand. Ia. 42—46, Jährlinge bis 54 Pf. IIa. 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 25. 5% priv. türk. Obligationen 400, —. Banque ottomane 521, 25. Banque de Paris 775, —. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1468, 75. Credit mobilier 323, 75. Panama-Kanal-Actien 398, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 321, —. Rio Tinto 491, 25. Suezkanal-Actien 2173, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 83, $07\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 406, 56. 4% Spanier äussere Anleihe $71\frac{1}{8}$. Fest.

Meridional-Actien 801, —.

London, 4. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70⅝. 5% priv. Egypter 100¾. 4% unif. Egypter 79⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 38⅝. 6% consol. Mexikaner 9% Agio. Ottomanbank 10⅝. Suezactien 85¾. Canada Pacific 58⅞. Englische 2¾% Consols 98 15/16. Silber —. Platzdiscont 1⅜%. 4½% egyptische Tributanlehen 83½. Ruhig.

London, 4. Juni, Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols 98 15/16. Convert. Türken 14⅛. 1873er Russen 93⅞. Italiener 97¼. 4% ungar. Goldrente 78¾. 4% unific. Egypter 79⅞. Ottomanbank 10⅝. Silber 42 3/16. 6% consol. Mexican. Anleihe 8⅞% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 4. Juni. In die Bank flossen heute 268000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229½. Franzosen 181⅜. Lombarden —. Galizier —. Egypter 81, 10. 4% Ungar. Goldrente 78, 70. 1880er Russen 79, 40. Gotthardbahn 132, 10. Disconto-Commandit 194, —. Laurahütte 99, 30. 6% cons. Mexikaner 85, 95. Egyptische Tributanleihe —, —. Mecklenburger —, —. Spanier 70, 95. Fest.

Frankfurt a. M., 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 64, 60. Oest. Papierrente 63, 80. 5% Papierrente 75, 50. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 112, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 50. 1880er Russen 79, —. II. Orient-Anleihe 52, 70. III. Orient-Anleihe 53, 60. 4% Spanier 69, 90. Unific. Egypter 80, 90. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 40. 5% serb. Rente 80, 50. Serb. Tabaksrente 80, 50. 5½% Chinesische Anleihe 112, 10. 6% conv. Mexikan. Anleihe 85, 70. Böhmische Westbahn 244⅜. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 180⅝. Galizier 159⅜. Gotthardbahn 131, 80. Hessische Ludwigsbahn 100, 70. Lombarden 67⅞. Lübeck-Büchener 167, 50. Nordwestbahn 127⅛. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank 145, 20. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 137, 50. Disconto-Commandit 193, 70. Hüttenheim —, —. 4¼proc. egyptischen Tributanlehen 85, —. Schwächer.

Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229⅜. Franzosen 181⅜. Galizier 159¼. Lombarden 68. Egypter 80, 90. Disconto-Commandit 193, 90. Spanier 70, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe 85, 80.

Hamburg, 4. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅛. Silberrente 65¼. Oesterr. Goldrente 88½. Ungar. 4% Goldrente 78½. 1860er Loose 112. Italienische Rente 96⅝. Credit-Actien 229½. Franzosen 455, —. Lombarden 172. 1877er Russen 97⅛. 1880er Russen 78⅛. 1883er Russen 104¼. 1884er Russen 88½. II. Orient-Anleihe 51⅛. III. Orient-Anleihe 52. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 155. Deutsche Bank 161¾. Disc.-Commandit 193¾. H. Commerz-Bank 127⅝. Nationalbank für Deutschland 103½. Nordd. Bank 156½. Gotthardbahn 135½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172. Marienb.-Mlawka 59¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 148⅞. Ostpr. Südbahn 96¼. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 98⅛. Nordd. Jute-Spinnerei 125. Privatdiscont 1½%. Ruhig.

Amsterdam, 4. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62⅝, do. Februar-August verzl. 62. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63¼, do. April-October verzl. 63⅞. Oesterr. Goldrente 87⅜. 4% ungar. Goldrente 77⅝. 5% Russen von 1877 98½. Russ. grosse Eisenbahnen 110. do. I. Orient-Anleihe 50, do. II. Orient-Anleihe 50⅛. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 100½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83½. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191⅛. Hamburger Wechsel 59, 05. Wiener Wechsel 93, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 4. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 116, 15, russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Goldrente 200, do. Bank für auswärtigen Handel 223, Petersburger Disconto-Bank 635, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 432, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 153½, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 317.

Newyork, 4. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anl. 1877 127⅝. Erie-Bahn 24⅜. Newyork-Centralbahn 105⅛. Chicago-North-Western-Bahn 109⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¼ stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¼ stetig. Rohes Petroleum 6⅜ stetig. Pipe line Certificats 88 stetig. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 90½. Weizen per Juni 90, per Juli 91, per Decbr. 95. Mais (old mixed) 63. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 16½. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 45. Kupfer Juni 10, 66. Getreidefracht 1¾.

Posen, 4. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 50, do. do. (70er) 31, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 90. Matt.

Liverpool, 4. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 4. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Wien, 4 Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7,52 Gd., 7, 57 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Herbst 6, 44 Gd., 6, 49 Br. Mais per Mai-Juni 6, 91 Gd., 6, 96 Br., per Juli-August 6, 87 Gd., 6, 92 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 44 Gd., 5, 49 Br., pr. Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br.

Pest, 4. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Mai-Juni 7, 15 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 58 Gd., 7, 60 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5, 50 Br. Mais per Mai-Juni 6, 67 Gd., 6, 69 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juni 24, 60, per Juli 24, 60, per Juli-August 24, 50, per September-Decbr. 24, 30. Mehl träge, per Juni 52, 40, per Juli 52, 80, per Juli-August 53, 10, per Septbr.-Decbr. 53, 40. Rüböl fest, per Juni 56, 25, per Juli 56, 50, per Juli-August 56, 75, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus matt, per Juni 43, 25, per Juli 43, 50, per Juli-August 43, 75, per September-December 42, 25.

London. 4. Juni. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Schwül.

London, 4. Juni, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 26. Mai bis 1. Juni: Englischer Weizen 3599, fremder 44562, englische Gerste 58, fremde 13773, englische Malzgerste 19819, fremde 411, englischer Hafer 160, fremder 119526 Qrts. Englisches Mehl 17974, fremdes 63708 Sack und — Fass.

London, 4. Juni. Chili-Kupfer 81, do. pr. 3 Monat 78⅜.

Glasgow, 4. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7100 Tons gegen 6000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 4. Juni, Nachm. Bancazinn 51¼.

Antwerpen, 4. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste schwach.

Antwerpen, 4. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez., 16½ Br., per Juni 16⅛ Br., per August 16⅜ Br., per September-December 16⅝ Br. Fest.

Hamburg, 4. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 90 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 4. Juni. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 26°,8	+ 22°,6	+ 16°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	747,3	747,3	748,8
Dunstdruck (mm)	11,6	10,8	11,1
Dunstsättigung (pCt.)	44	53	79
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,6

Nachts etwas Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 4.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,125 G
Imperials	— —	16,65 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,20 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	161,00
Russ. Noten 100 R.	174,70 bz	174,70 bz
Russ. Zollcoupons	323,10 bz	323,20à10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 bzG	107,80 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,40 bzG	102,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 bzG	107,40 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,10 bzG	103,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 G	105,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 bzB	102,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,80 G	101,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,80 G	91,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 G	101,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,60 bzG	91,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,20 G	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 G	112,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,75 bzG	107,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,90 G	103,25 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,90 bzG	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bzG	113,40 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,10 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,10 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,40 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 bz	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	113,50 B	113,25 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,25 bzB
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 B	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	99,30 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,20 bzB	111,90 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	81,10 bz	81,10 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	85,40 bz	85,30 bz
dto.	4½	2/6 u 12	96,00 G	96,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,90 bzB	97,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,10 bz	87,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,50 bzB	88,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	63,20 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,50 bzG	64,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,30 bzG	53,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,60 bz	48,75 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,10à20 bz	92,90 bzB
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,50 G	86,70 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,30 bz	79,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,90 bz	107,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,25 bzG	93,40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,40 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	53,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52,90à53 bz	52,90 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,00 bz	53,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,25 bzG	44,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,25 bz	82,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,00 bzG	85,25 bzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,25 bzG	82,30 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,10 bzG	68,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,00 bzG	83,70 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,10 bz	105,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,25 bzG	84,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,80 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,30à25à40bz	92,80 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 B	14,10 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,60 bz	78,75 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,25 bz	78,50à40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,50 bzB	69,40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 bzB	101,25 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,80 G	136,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,90 bz	137,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 bz	32,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,50 B	99,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,25 bz	133,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,50 bz	130,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz	51,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,30 bzG	107,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,10 bzG	106,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,40 bz	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	303,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,00 bz	132,80 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 bz	16,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,60 G	124,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,00 G	26,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,75 bz	297,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,10 bz	112,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	274,50 bz	274,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 B	133,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,75 bz	150,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,70 B	99,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,50 bzG	146,75 G
dto dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,90 G	131,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,60 bzG	35,40 bz
Ungarische Loose	—	—	216,00 bz	215,60 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,00 bzG	54,30 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,30 bzG	114,40 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	110,50 bzG	111,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	115,25 bzG	115,75 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,60 bzG	108,00 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,25 bzG	87,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	49,10 G	49,10 B
Dortmund-Escheden	2½	2¾	1/1	81,00 bzG	81,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,25 bz	35,00 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6	6¼	1/1	112,70 bz	112,50 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	221,00 bzG	221,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	171,00 bz	171,80 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	101,20 bz	100,90 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	59,10 bzG	58,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	149,40 bz	149,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	80,00 bzG	81,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,40 bzB	96,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,20 bz	22,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	122,25 bzG	122,20 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	124,50 bz	124,40 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	80,40 G	80,40 bzB
Gotthardbahn	3½	5	1/1	136,00 ebzB	136,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,00 bz	56,70 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	73,10 bzG	73,60 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	86,30 bzG	86,40 bzG
Meridional-Actien	6⅘	—	1/1 1/7	159,10 bz	159,00 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	123,25 bz	123,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	55,50 G	56,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	63,25 G
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	69,75 B	— —
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,50 bzG	24,70 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,75 bz	116,40 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	54,60 bz	54,60 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	118,30 bz	118,20 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	87,00 bzB	87,00 B
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	87,25 bzG	87,00 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,90 bz	29,60 B
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	34,50 bz	34,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	75,60 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	146,00 bzG	145,75 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,20 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,30 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,40 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,40 G	103,30 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 bzG	106,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,50 B	102,00 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	100,90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,30 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,80 bzG	103,75 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,60 bzG	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,75 ebzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,10 bzG	58,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	85,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 G	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,20 B	79,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 G	98,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,75 ebzG	81,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 G	73,20 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,75 bz	63,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,30 G	71,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,90 G	52,10 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,30 ebzG	81,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,00 G	78,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 B	101,25 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,90 bzG	85,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,40 ebzG	84,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,80 G	83,40 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,60 B	58,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,10 G	94,20 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,60 G	77,70 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,50 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,80 G	81,80 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	90,50 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,75 bz	92,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,00 bzG	82,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,40 bzB	82,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	49,75 bz	50,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,80 bzG	86,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	88,60 bz	88,50 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,75 G	76,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,80 bz	88,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,90 B	96,00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,25 bzG	73,60 bzG
Transkaukasische	3	1/6 1/12	63,25 bzG	63,25 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,60 bzG	76,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 G	63,40 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	103,20 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzG	112,20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,20 B	91,20 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 ebzG	113,10 bz
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bzG	100,70 ebzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,60 G	112,70 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,90 ebzG	97,90 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,90 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bz	94,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,00 bzG	93,00 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	4	1/1	81,60 bzG	82,00 bzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,50 bzG	155,00 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4½	4¾	1/1	93,40 G	93,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	95,60 bzG	96,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	96,50 bzG	96,75 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	145,40 bzB	145,40 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	161,30 bzG	161,10 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	126,75 bz	127,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	106,30 G	106,10 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	194,00 bzB	194,00 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	126,10 bzG	126,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	67,80 bzG	67,30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,80 bzG	86,40 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,80 G	112,75 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,10 bzG	175,60 bz
dto. Disconto	5½	0	1/1	8,10 bzG	8,00 ebzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,75 G	137,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,40 bzB	92,40 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	101,50 bzG	102,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	156,50 bz	156,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	61,30 bz	61,30 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	137,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,30 G	114,55 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	114,90 bzG	115,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 G	136,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,30 G	106,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	491,30 bzG	492,10 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	137,30 bz	137,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,60 bzB	47,50 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,50 bzG	109,75 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	115,25 G	114,90 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,50 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	260,50 bzG	263,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,75 bz	119,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,20 ebzB	114,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	147,60 G	147,75 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,50 bzB	148,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,60 bzG	44,90 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	90,60 bzG	90,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,50 G	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	132,25 bz	132,75 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	89,50 B	89,50 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	54,00 bzG	54,50 bz
Dortmund.Un.St.-Pr.	⅓	—	1/7	67,90 bzG	68,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	79,10 bzG	80,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	774,00 bzG	775,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	164,90 bzG	164,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	130,75 bzG	132,50 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	237,75 bzG	237,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	124,00 bz	123,00 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,00 B	131,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,10 bzG	121,25 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	99,50 bzB	99,40 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,50 bzG	60,80 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	83,00 bzG	83,60 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,00 bzG	174,10 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	133,50 bzG	135,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	149,00 bzG	149,75 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	102,75 bzG	102,50 bzG
Schering	20	24	1/1	357,00 G	357,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	100,10 G	100,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	24,25 bzG	24,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	204,10 bzG	205,30 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	129,50 bzB	129,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,75 bz	133,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,75 bzG	179,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	91,00 bz	93,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	129,80 bz	130,00 ebzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1985 G	1985 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,00 B	100,90 B
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	103,95 B	103,90 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	106,00 G	106,00 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	112,00 bzB	111,80 bzG
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	101,30 bzG	101,10 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,305 bzB	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,70 B	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	173,25 bz	173,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	172,10 bz	172,45 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,95 bz	161,25 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,50 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	173,90 bz	174,15-bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	78,50à78,40à78,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,10à79 bz	— —
dto. dto. 1884	93à93,10ebzà93 bz	— —
Disconto-Command.	194à193,75à90à193,75 bz	— —
Dortmunder Union	67,40à10à40 bz	— —
Laurahütte	98,90à98à80à99 bz	— —
Oesterr. Credit	144à142,40à75 bz	— —
Franzosen	90,25à91à91,40 bz	— —
Lombarden	34,10à25 bzB	— —
Russische Noten	174,50à173,75à174 bz	174à173,50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen und allgemeinen Theil und i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.